

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



139. Ausgabe, Juli 2017
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Die schwierigen Zeiten

Im September 2017 wird wahrscheinlich die Kanzlerin wiedergewählt oder es wird, was immerhin nicht unmöglich ist, der ehemalige Präsident des Europaparlamentes Martin Schulz gewählt. Wahrscheinlich wird es wieder eine schwarz-rote Koalition oder schwarz-gelb unter Merkel geben oder eine rot-schwarze Koalition unter Schulz? Für unsere Belange würde oder wird sich nichts ändern.

So oder ähnlich werden die CSD-Reden klingen oder klangen sie. In einigen Städten wird oder wurde noch vor dem Rutsch nach rechts gewarnt. Durch einen Rutsch nach rechts würde sich die Lage für uns speziell tatsächlich ändern, allerdings deutlich zu unserem Nachteil. Selbstverständlich würde

sich die Lage bei einem Rutsch nach rechts ohnehin zum Schlechten ändern, auch ohne der speziellen Fragestellung in Hinblick auf die Gleichstellung von Lesben und Schwulen. Ohne dieses Thema wird es wohl in diesem Jahr beim CSD in keiner Stadt der Bundesrepublik in diesen Zeiten ablaufen.

zu erreichen wäre, außer einer terroristischen Diktatur.

Ich habe die Überschrift „schwierige Zeiten“ gewählt, statt B. Brechts „finstere Zeiten“, denn so finster wie in den 30er Jahren ist es ja (noch?) nicht. Doch Brechts Gedicht „An die Nachgeborenen“, aus dem hier ein kleiner Auszug folgt, kann uns schon etwas sagen:

*„Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten!
Das arglose Wort ist töricht.
Eine glatte Stirn
Deutet auf Unempfindlichkeit hin. Der Lachende
Hat die furchtbare Nachricht
Nur noch nicht empfangen.
Was sind das für Zeiten, wo
Ein Gespräch über Bäume
fast ein Verbrechen ist
Weil es ein Schweigen über
so viele Untaten einschließt!
Der dort ruhig über die Straße
geht, ist wohl nicht mehr
erreichbar für seine Freunde
Die in Not sind? ...“*

Noch aber sind die Zeiten so, dass man sich über manches freuen kann, auch zum Beispiel über den CSD in Frankfurt und den Main-



Dieses Foto wurde am 16. Juli 2016 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

zer CSD, der dann eine Woche danach stattfindet. Ihr findet dazu Näheres in diesem Heft auf S. 6 und S.7. Und Ihr könnt Euch auf diese Ereignisse freuen. In der August-Ausgabe gibt es dann mehr zum CSD Darmstadt zu lesen.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
CSD Mainz	S. 06
CSD Frankfurt	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt und Film	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

Schon wieder „Demo für alle“ und „Ihr seid nicht alle!“

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden scheint für die AfD-nahen Moralkämpfer interessant zu sein, nämlich am 25. Juni haben sie eine Demo durchgeführt: Ehe und Familie vor! Stoppt Gender-Ideologie und Sexualisierung unserer Kinder!



Den Termin hatten sie ungünstigerweise auf den 25.06. gelegt, und daher konnten wir ihn in der Juni-Ausgabe nicht mehr bekannt geben. Und jetzt ist er auch schon vorbei.

Ziel der rechten Demonstranten in Hessen wegen seines aufklärenden Lehrplanes war und ist auch in Zukunft Folgendes: „Nur durch große öffentliche Aufmerksamkeit werden wir mit unseren berechtigten Forderungen zum Schutz unserer Kinder und gegen Indoktrination im Klassenzimmer an den entscheidenden Stellen gehört werden. Mit dieser nächsten DEMO FÜR ALLE fordern wir die

Rückkehr zur Verfassung. Der Hessische Kultusminister Ralph Alexander Lorz (CDU) muß den Sexual-Lehrplan einkassieren!“ Das „Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt“, bestehend aus ca. 100 Organisationen, das sich schon im Oktober letzten Jahres gegen diese rechtsgerichteten Demonstranten sammelte, war nun schon wieder einmal aufgerufen zu demonstrieren, dass diese 100 Organisationen von kirchlichen Einrichtungen bis zur AIDS-Hilfe, von CDU bis ins linke Lager zeigen wollten, dass sie den Aufmarsch der rechten Kräfte mit Hass und Diskriminie-

rung nicht unkommentiert in Wiesbaden geschehen lassen wollten.

Da wir diesen Beitrag vor dem 25. Juni und kurz vor dem Drucktermin schreiben mussten, und da wir Euch deshalb nicht berichten können, was sich alles zugetragen hat, können wir Euch dennoch vorschlagen, wann immer diese seltsamen rechtsgerichteten Moraldemonstranten auftauchen, in den engagierten Gegendemonstrationen und im Rahmen des „Bündnisses für Akzeptanz und Vielfalt“ mitzumachen, um den Moralisten zu zeigen, dass sie nicht eine „Demo für alle“ sind.



Unter uns

Wunderbares Wetter, vielleicht ein bisschen zu wunderbar, denn wenn ich den kühlen Hausflur verlasse um eine Kleinigkeit einzukaufen, brüllt mich plötzlich die Sonne zusammen mit heißer Lust auf solch eine Weise an, dass ich so vor mich hin sage: Also so habe ich das auch nicht gemeint, als ich mich im Mai über das zu kalte Wetter beschwerte.

Und dann, anstatt dass ich mich in die Natur begeben und mir die leicht bekleideten jungen Männer betrachte, sitze ich am Rechner und mache das Juli-LUSTBLÄTTCHEN fertig, ich bin schon viel zu spät dran. Besonders wenn man glaubte, jetzt ist es geschafft, und dann doch noch etwas geändert werden muss, dann glaube ich, es wäre gut, das alles einfach so zu lassen und mich etwas auszuruhen und an den jungen leicht bekleideten Männern ... ach das hatten wir ja schon.

Ich grüße Euch und hoffe, Ihr genießt das Wetter, macht mehr draus als ich, Euer
Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Leider müssen wir im Juli die Referatsveranstaltung wegen des CSD-Termins in Frankfurt ausfallen lassen. Das Thema werden wir im August anbieten!

„Homosexualität bei Tieren“

Müsste ich mir als schwuler Mann nun eine Tiergattung rausuchen, die so etwas Ähnliches macht wie ich, um mich vor gewissen Zeitgenossen zu rechtfertigen, damit sie mich nicht mehr diskriminieren?

Es sind Schwulenhasser, Lesbenhasser, Homosexualitätshasser oder überhaupt Sexhasser, ihnen geht es nur um eine neue Begründung, da ihnen die alte nichts mehr nutzt.

Unter Tieren ist übrigens Homosexualität durchaus üblich.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

Juli 2017

Fr. 07.07. Filmabend

Fr. 14.07. CSD Frankfurt

Fr. 21.07. Referat (Hilde Müller-Haus)

Referat fällt aus, das Thema wird daher im August nachgeholt

Fr. 28.07. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für August 2017) erscheint voraussichtlich am **Di. 25.07.17**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Dienstag **11.07.17** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

ICH WEISS WAS ICH TU

Eine Kampagne der Deutschen AIDS-Hilfe

Fürs Date fährst du jede Strecke, für den HIV-Test keinen Meter?

Bei uns findest du Teststellen in deiner Nähe

Macht doch jeder!

HIV
CHECK 2017

TESTSOMMER 1.6. – 31.8.2017

Kostenlose
Testangebote
verfügbar!



Einmal im Jahr zum HIV-Test.

Checkpoints in deiner Nähe: www.macht-doch-jeder.de





cut&care
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 373754
info@cut-care.de | www.cut-care.de

BECK MITCHELL
FRISURKUNST

5€ cut&care
RABATT
auf alle Dienstleistungen

Von Kopf bis Sonstwo

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin.

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area

Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY - SMOOTHGLIDE - RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE - WOMANIZER - MYSTIM - OXBALLS - SPORTS FUCKER - RIMBA - PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neoprene) und ein große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Wir sind vor ORT dabei und unterstützen wie auch in den vergangenen Jahren vor Ort und im Vorfeld die

SOMMERSCHWÜLE Mainz am 22. Juli 2017

Hier beide Vereine Schwuguntia und Bar jeder Sicht durch Geldspenden, Sachspenden, Gutscheinen und Vorverkauf Karten zur CSD-Party & Solibändchen im Shop.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Homepage: www.adamevashop.de
Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



22. JULI 2017
CSD MAINZ
GÜTENBERGPLATZ
10 BIS 22 UHR

DEMO CSD-PARTY
RHEINGOLDHALLE
22 UHR - 2 FLOORS

Vorverkauf in Wiesbaden
Karten CSD-Party & Solibändchen

Montags – Samstags von 10.00 – 22.00 Uhr
Adam & Eva – Rheinstr. 27 – 65185 Wiesbaden



Adam & Eva Erotikshop

Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

+49 (0) 611 / 580 67 66
adamevashop@gmx.de
www.adamevashop.de

Wir unterstützen
sommerschwüle
CHRISTOPHER STREET DAY | MAINZ

CSD Mainz - 22. Juli 2017

Anzeige ausschneiden

10 % Rabatt auf den Einkauf erhalten & 10 % gehen an den CSD MAINZ 2017

Gültig bis 15.07.2017

Wiesbaden im Juli 2017

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 www.trend-wi.de
Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.
Wi-Fi gratis für die Gäste.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Vorschau für August:

Schlachthof Wiesbaden

05.08.17 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation von Warmes Wiesbaden mit dem Schlachthof Wiesbaden.

NarrenKäfig

Adolfsalle 44, täglich außer Samstag und Sonntag ab 17 Uhr geöffnet. Samstag ab 19 Uhr auf, Sonntag Ruhetag.

- Events:

Am 1. und 3. Mittwoch im Juli **Bembel und Gebammel**.

So. 16.07., Besuch beim **CSD Frankfurt**, Treff 14 Uhr am Narrenkäfig.

Fr. 28.07 und Sa. 29.07. **Sommernachtsparty**, mit Spendenaktion zugunsten der AIDS-Hilfe Wiesbaden. Pro Getränk 0,10 Euro.

- Regelmäßig:

Jeden Freitag: **Bernds Schlagabend** - 50er/60er/70er Jahre.

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 03.07. 2017) 16 - 19 Uhr.
 - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 17.07.2017), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 21.07.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion: **Homosexualität bei Tieren (Dieser Termin muss leider auf August verschoben werden!)**

Müsste ich mir als schwuler Mann nun eine Tiergattung aussuchen, die so etwas Ähnliches macht wie ich, um mich vor gewissen Zeitgenossen zu rechtfertigen?

Rosa Lüste www.rosalueste.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (07.07. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)

Näheres: Tel.: 37 77 65

RosaLüste www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden

Di, 11. Juli, 19:15 – 20:15

Heimathafen Wiesbaden, Karlstraße 22, 19:15 Uhr
Vereinssitzung, 20:30 **Queerer Stammtisch** Wiesbaden warmeswiesbaden.blogspot.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

CSD Frankfurt ...

vom **Freitag, 14.07. bis Sonntag 16.07.** an der **Konstablerwache** und den umliegenden Straßen. Die **Große Friedberger Straße** ist wieder der Platz für die Infostände und vielen Verkaufsständen. Hier sind die Betriebszeiten: Fr. 15 - 21 Uhr, Sa. 12 - 21 Uhr und So. 12 - 20 Uhr. Die **Demoparade** startet Sa. 15. 07 um 12 Uhr am Römerberg und kommt gegen ca. 14,15 Uhr an der Konstabler vorbei. Motto: „**Bunte Vielfalt statt braune Einfalt**“.

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

Bistro - Bar
 Römertor 7
 65183 Wiesbaden
 0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



NarrenKäfig Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

Drehzeiten:

Mo. - Do. 17:00 - 24:00

Fr. 17.00 bis open end

Sa. 19:00 - open end

So. Drehpause!





Das Bühnenprogramm

Samstag, 22. Juli 2017, 10–22 Uhr, Gutenbergplatz

Moderation

Tim Frühling, Doppel Desi und Gracia Gracioso

AkzeptANZ

Paartanz mit Denis · Beginn: 10 Uhr

Polaroad

Akustisch, echt und melancholisch · Beginn: 13:00 Uhr

Ein Konzert von Polaroad ist wie im Sommer nachts nackt in den Rhein zu springen.

DJane Jasmin

Musikprogramm

DJane Jasmin aus Mainz begeistert seit Anfang der 90er Jahre ihre Fans mit ihrer Leidenschaft für gute Musik.

Am 22. Juli steht sie für Euch wieder ab 15 Uhr bei der Sommerschwüle auf dem Gutenbergplatz am Pult und sorgt für Bewegung und gute Laune zwischen und auch nach den Programmpunkten, denn nach 20 Uhr kann bis zum Veranstaltungsende durchgetanzt werden.

Sommernachstreif

Der Talk mit Doppel Desi · Beginn: 16 Uhr

CouCou Improtheater

Ohne Skript, aber mit viel Gefühl · Beginn: 17 Uhr

DragInvasion

Mainzer Originale zeigen alles! · Beginn: 18 Uhr

Die Gaga-Ladies

Hier ist der Name Programm · Beginn: 19 Uhr

Sachita Craft

Zumba in extreme! · Beginn: 19 Uhr

USW.

Die Demo – Gegen Einfalt, für Vielfalt!

Auch im vierten Jahr in Folge wollen wir wieder viele LSBTI-Gruppen und Freunde zusammenbringen, um gemeinsam auf die Straße zu gehen und Gesicht zu zeigen! Gesicht zu zeigen gegen braune Einfalt und für bunte Vielfalt!

Die Demo startet um 14 Uhr auf dem Tritonplatz, führt über den Gutenbergplatz zum Schillerplatz bis Münsterplatz, dann über die Große Bleiche zur Zwischenkundgebung am schonschön.

Danach geht es durch die Fußgängerzone und die Römerpassage zurück zum Straßenfest vorm Theater. Gegen 15 Uhr findet dann auf der Hauptbühne des Gutenbergplatzes eine Abschlussrede sowie die offizielle Eröffnung der Sommerschwüle statt.

Das Rahmenprogramm

Die Uferlosen singen auf Mainzer Plätzen

Samstag, 22. Juli 2017, 10 Uhr, Verschiedene Mainzer Plätze
Zum zweiten Mal feiern die Uferlosen dieses Jahr ihr Coming Out! Wie das geht? Ganz einfach. Der schwul-lesbische Chor aus Mainz und Wiesbaden verlässt die Bühne der Sommerschwüle und singt für Euch auf Mainzer Straßen und Plätzen.

Der Gottesdienst

Samstag, 22. Juli 2017, 12 Uhr, Altmünsterkirche Mainz, Münsterstr. 25: Quo vadis Liebe?

Die CSD-Party

Samstag, 22. Juli 2017, 22 Uhr, Rheingoldhalle

Die CSD Party in der Rheingoldhalle wartet dieses Jahr mit einem neuen DJ auf, dem Frankfurter Chris Wacup. Er ist seit 2012 Resident DJ der YOU FM Party und hat seine eigene Radioshow namens "Press Play". Mittlerweile gastiert er auch auf vielen nationalen und internationalen Festivals wie World Club Dome, Nature One oder Ruhr in Love. Aktuelle

Chartmusik, klassische Pop-Hits, House und Dance: Immer perfekt kombiniert und nie langweilig!

Auf dem 2. Floor wird zu Partyhits der letzten vier Jahrzehnte gefeiert und getanzt. Allerdings steht zu Redaktionsschluss der/die DJ*ane noch nicht fest.

Verkaufsstelle am 22.07.2017: Infostand von Schwuguntia auf der Sommerschwüle von 10 bis 20 Uhr auf dem Gutenbergplatz in Mainz.





25. Jahre CSD in Frankfurt

Das Jubiläum des CSDs wird sich in mehreren Aktionen widerspiegeln.

Vor allem auf der CSD Bühne begrüßen wir alte Weggefährter*innen, wie Franca Morgano, Wanda Kay, Steffi List, SNAP und auch Bäppi La Belle mit einem Ausschnitt ihres Wirkens.

Am Samstag werden natürlich wieder Vertreter*innen der Landes- und Bundespolitik mit Christian Setzepfandt über aktuelle (Wahl)Themen sprechen.

Auf der Kulturbühne wiederum werden wir aktuelle Themen und Informationen besprechen und diskutieren. Am Samstag wird Timo Becker (Malte Anders) über die Themen Regenbogenfamilie, Kinderwunsch und Religion sprechen. Am Sonntag wird RadioSub sich des Themas Trans- und Intermenschen annehmen und auch die traditionelle Gesprächsrunde der kommunalen Parteien durchführen. Im Hinblick auf das Wahljahr und die Oberbürgermeisterwahlen im nächsten Jahr wird sicher spannend werden.

Aktionen rund um 25 Jahre CSD

Die 25 Jahre CSD werden außerdem in zwei Aktionen thematisiert. Zum einen werden wir über den Platz verteilt alle Motti der vergangenen Jahre platzieren und hierzu auch eine „Schnitzeljagd“ veranstalten. Wir wollen zeigen, wie sich die Themen im Laufe der Jahre verändert haben – oder eben auch nicht.

Sicherheit auf dem CSD

Das Thema Sicherheit wird natürlich auch auf dem CSD Frankfurt eine große Rolle spielen. Im Vorfeld sind wir alle Optionen mit Vertreter*innen der Stadt Frankfurt durchgegangen und diese sind auch in das seit zwei Jahren ohnehin bestehende Sicherheitskonzept eingeflossen.

Ein Sicherheitsberater ist seit vergangem Jahr ständig vor Ort, ebenso werden wir durch eine Security Firma unterstützt, mit der wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Ca. 20% unseres Etas fließen in dieses Thema, gleichwohl wissen wir alle, dass es die gewünschten 100% nicht geben wird.

Der CSD in Frankfurt ist das größte Community Event in Hessen und eines der größten in Deutschland. Ihn zu organisieren wird zunehmend eine finanzielle und personelle Herausforderung, die immer schwieriger zu bewältigen sein wird. Hier sehen wir allerdings auch eine Chance, die Ziele und deren Verwirklichung neu zu überdenken. Von „größerschneller-weiter“ bis hin zu „back to the roots“ werden wir noch in diesem Jahr neue Konzepte diskutieren.

Eines steht aber jetzt schon fest: Ohne die Community und deren Mitwirken wird es zukünftig schwer bis unmöglich sein, eine derart große Veranstaltung ehrenamtlich zu stemmen. Und wir sind überzeugt, dass dies auch nur gemeinsam gelingen kann. Hierin besteht unseres Erachtens eine große Chance für die Community, sich geschlossen zu zeigen.

CSD Frankfurt ...

vom Freitag, 14.07. bis Sonntag 16.07. an der Konstablerwache und den umliegenden Straßen.

Die Große Friedberger Straße ist wieder der Platz für die Infostände und vielen Verkaufsständen. Hier sind die Betriebs-

zeiten: Fr. 15 - 21 Uhr, Sa. 12 - 21 Uhr und So. 12 - 20 Uhr.

Die Demoparade startet Sa. 15. 07 um 12 Uhr am Römerberg und kommt gegen ca. 14,15 Uhr an der Konstabler vorbei. Motto: „Bunte Vielfalt statt braune Einfalt“.



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schweijk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam
Metropol Sauna

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen
ebenfalls das
LUSTBLÄTTCHEN ausliegt,
per Anlieferung oder per
Versand und schließlich noch
per Abonnement

Karlas Rundschlag:

CSD Berlin 22.07.17

Am 22.07. findet in Berlin der CSD statt, die riesige Parade ist dieses Mal nicht aufgespalten, sondern alle nehmen an diesem Ereignis teil. Der alternative CSD oder Kreuzberger CSD oder XCSD findet nicht (mehr?) statt.

Die „Jungle World“ meinte am 24.05.17 dazu, dass dies kein wirklicher Verlust sei, denn politisch hätte der große Berliner CSD mehr zu bieten gehabt als der alternative.

Jungle World meinte, das es in diesem Jahr nur noch die eine Parade geben würde. Dabei haben sie aber die Lesben-Parade vergessen, den Dyke March. Dazu hat die Siegestsäule in Berlin eine große Seite im Internet veröffentlicht mit vielen Bildern von den lesbischen Motorrad-Frauen und den vielen Frauen mit ihren Transparenten: „Lieber ein Schneewittchen als 7 Zwerge“ las ich auf einem Transparent.

„Jungle World“ schreibt: Was am offiziellen CSD als „unpolitisch“ gebrandmarkt wird, das unbeschwerte Feiern, ist nur möglich, weil Schwule, Lesben und andere harte politische Kämpfe für diese Freiheit geführt haben. Die CSD-internen Streitereien, die zum Alternativen CSD führten, seien nichts anderes als eine Neuauflage des Berliner Tuntentstreits von 1973 gewesen, als man sich darum stritt, ob man als Schwuler im Fummel der Bewegung schade oder nicht.

Mein lieber Mann, da kann ich mich noch gut darüber ärgern, denn zum Beispiel bei meinem Fummel geht es mir nicht darum, einer Bewegung zu nutzen oder zu schaden, sondern darum, wenigstens einen Tag im Jahr so sein zu dürfen wie ich nun mal bin.

Es mag ja interessant sein, dass beim CSD viele heterosexuelle Menschen mitlaufen wollen, aber nicht interessant ist es, aus Rücksichtnahme auf heterosexuelle Mitläufer so manchen Homosexuellen zu verwehren teilnehmen zu können.

Schließlich ist der Ursprung des Gay Pride die Straßenschlacht mit der Polizei, die in der Bar Stonewall Inn den „männlichen“ Gästen verbot, weibliche Kleidungsstücke zu tragen.

Wenn heterosexuelle Menschen an unseren Festen teilnehmen wollen, haben sie zu akzeptieren, wer und wie wir sind und wofür wir demonstrieren. Das wäre ja sonst genauso wie der Zorn mancher Heterosexuellen (oder eines Heterosexuellen) in einer mir bekannten Stadt über den Button: „Heterosexuell? Nein danke!“

Der entstand Ende der 70er Jahre in Hamburg und Hanno-



ver im Zusammenhang einer Gehirnoperation zur versuchten Heterosexualisierung eines homosexuellen Mannes.

Wenn sich heterosexuelle Männer über das „nein danke“ ärgern, muss man sich fragen, was sie eigentlich von schwulen Männern erwarten. Dass sie den Heterosexuellen gegenüber dankbar zu sein haben? Warum denn eigentlich? Haben denn die schwulen Männer die heterosexuellen Männer verfolgt, zwangsoperiert, eingesperrt oder was?

Die Gruppe, die das mit ihrem Infostand in dieser keinen Stadt erleben musste, geht dort zum CSD nicht mehr hin.

Eurer Tante Karla

Skin Deep

von Jonnie Leahy, Australien 2014, mit Zara Zoe, Monica Zanetti, Elizabeth Blackmore, Jeanie Drynan, Billie Rose Prichard, Robert Alexander. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Original Trailer, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. FSK 12. DVD von Pro-Fun Media.

Newtown/Sydney: Einfach nur dreist! Da schnappt sich jemand die CD, die Leah schon in Händen hält, und rauscht damit ab zur Kasse. Leah ist erst mal sauer, auch wenn sie die CD gar nicht haben wollte. Draußen vor dem Laden trifft frau sich wieder und kommt dann doch noch ins Gespräch. Bei Caitlin scheint sich das schlechte Gewissen zu re-

gen, sie lädt Leah zu einem Versöhnungs-Kaffee ein. Widerwillig lässt Leah sich darauf ein. Sie hat sowieso nichts Besseres vor. Ihr Freund Luke, der sie abholen wollte, hat sie wieder einmal versetzt. Sie hat ihr Portemonnaie vergessen und ihre Mutter anrufen will sie nicht. Die ist eh schon nicht gut auf Luke zu sprechen.

Es ergibt sich ein nettes Gespräch, zuerst im Café, dann zuhause bei Caitlin. Als Caitlins Eltern kommen, verlegt frau die Unterhaltung in eine nette Kneipe. Caitlin studiert Psychologie in Sydney, Leah hat Fotografie studiert. Und nein, Caitlin will Leah nicht anmachen, dafür sieht sie „viel zu hetero“ aus. Leah ist fast beleidigt. Aber nimmt Leah vielleicht Drogen, will Caitlin wissen,

da sind die vielen Einstichlöcher am Arm. Eigentlich sieht Leah viel zu brav dafür aus, mit Bluse, Rock und Handtasche. Leah ist sprachlos. Nein natürlich nicht, ihr Blut muss öfter untersucht werden ... und dann stockend: Sie hat Krebs, ein Melanom. Deswegen ist sie hier. Sie geht zu einer Naturmedizinerin... Die Ärzte haben ihr nur noch drei Monate gegeben, wenn nicht noch ein Wunder geschieht...

Und nun ist es die sonst so taffe Caitlin, die die Fassung verliert: „Und dann lässt dein Freund dich hier sitzen?“ ... „Aber er ...“ Caitlin kann's nicht fassen: „Du stirbst an einem Leberfleck, du gibst dein Geld für einen Quacksalber aus und dann verteidigst du noch deinen Arsch von einem Freund!“ Höchste Zeit etwas Verrücktes zu tun, findet Caitlin und übernimmt die Führung: Es beginnt eine turbulente Nacht mit spontanen Eingebungen, verrückten Tattoos, einer Begegnung mit Caitlins Ex und einer



Fast-Prügelei mit ihrer Neuen, viel, viel Alkohol ... und endlich geht auch Leah einmal aus sich heraus. Aber ihr wird langsam klar, dass auch Caitlin ein Problem hat. Zu offensichtlich ist ihr selbstzerstörerisches Verhalten.

Ein netter Film, berührend und doch auch voller Lebensfreude, wahnsinnig gut gespielt von den beiden Hauptdarstellerinnen Monica Zanetti und Zara Zoe.



Darmstadt im Juli 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein Queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

So 02.07. ab 23:00 Uhr Schrill + Laut Die Afterparty zur legendären Playback Trash Show auf dem Friedensplatz!

Afterburn mit DJ Björn : 70er80er Hits!!! queers + friends + heiner, www.facebook.com/schrillundlaut

Nicht vergessen:

CSD Darmstadt am Samstag, 19. August, mit der Parade zum Riegerplatz

Auf dem Riegerplatz findet Ihr dann eine Bühne und Infostände. Mehr in der nächsten Ausgabe vom LUSTBLÄTTCHEN

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.



Sonstiges:

Darmstadt: Oliver Delto ist Jugendbildungsreferent und ansässig im Queeren Zentrum:

Vielbunt e.V.
Queere Community Darmstadt
Kranichsteiner Straße 81
64289 Darmstadt
Telefon: +49(0) 6151 971 5632
E-mail: oliver.delto@vielbunt.org
Internet: www.vielbunt.org

Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
11:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag
12:00 Uhr - 15:00 Uhr

21.Juni 2017

Ehe für Alle zum 30. Mal blockiert

Dazu meint Volker Beck

Der Grüne Gesetzentwurf zur Beendigung des Eheverbotes für Schwule und Lesben wurde heute zum 30. Mal von Union und SPD im Rechtsausschuss vertagt. Dazu erklärt Volker Beck:

„Eine letzte Chance hat die SPD noch vor der Sommerpause. Die sollte sie nutzen und nicht weiter als Merkels Schoßhündchen die Abstimmung blockieren. Ansonsten kann die SPD ihre Regenbogenflaggen einholen und sich zum

CSD freinehmen. Lippenbekenntnisse will niemand mehr hören.

Die letzte Chance der SPD ist im Rechtsausschuss am 28.6., und wenn die SPD sie nicht nutzt, macht sie sich gleichstellungspolitisch lächerlich.“

FAX:

Bisher konntet Ihr das **LUSTBLÄTTCHEN** und die Gruppe **ROSA LÜSTE** telef. und per **Fax** unter 0611/377765 erreichen.
Per Telefon: die Nummer bleibt 0611/37 77 65.
Per **Fax**, die Nummer ist jetzt: **0322 2212 8561**

Little Men

von Ira Sachs, US 2016, mit Greg Kinnear, Jennifer Ehle, Paulina Garcia, Michael Barbieri, Theo Taplitz, Talia Balsam, Maliq Johnson, Anthony Angelo Flamminio, Madison Wright, Mauricio Bustamante, John Proccacino, Alfred Molina u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 0. DVD von Edition Salzgeber.

Als Großvater Max stirbt, zieht der junge Jake Jardine gemeinsam mit seinen Eltern in dessen Haus in Brooklyn. Ein glücklicher Umstand für Jake. In dem gleichaltrigen Tony Calvelli findet der Einzelgänger endlich einen Freund, mit dem er seine Interessen teilen kann. Dessen Mutter Leonor betreibt in der unteren Etage des Hauses ein kleines Geschäft, in dem sie Kleider näht und verkauft.

Jake und Tony werden richtig dicke Freunde, fast unzertrennlich. Dabei sind die beiden Jungen so

völlig unterschiedlich. Jake ist eher ein stiller zurückhaltender Typ, ein talentierter Zeichner, wie Tony neidlos anerkennt. Er dagegen ist aufgeschlossen, extrovertiert und auch mal bereit, ihre Freundschaft mit den Fäusten zu verteidigen. Tony träumt davon, einmal Schauspieler zu werden und besucht die entsprechenden Kurse. Gemeinsam schmieden sie den Plan später auf die renommierte LaGuardia



Highschool zu wechseln und bereiten ihre Bewerbungen vor.

Doch da wären noch die Erwachsenen: Vater Brians Schauspielertalent schlägt sich nicht in Einnahmen für den Familienhaushalt nieder, und so muss Mutter Kathy in ihrem Beruf als Therapeutin allein die Familie über Wasser halten. Brooklyn ist ein Stadtteil im Umbruch, die Mieten steigen rasant. Ein Umstand von dem auch die Jardines profitieren wollen. Der Mietvertrag mit Leonors kleiner Boutique muss neu verhandelt werden. Und auch Mieterin Audrey, Brians Schwester, besteht auf eine deutliche Mieterhöhung. Doch Leonor kann da nicht mitziehen. Eine dreifach erhöhte Miete wirft der kleine Laden einfach nicht ab. Da hilft es auch nicht, darauf zu verweisen, wie wichtig sie und ihr Geschäft früher für den Großvater waren. Der Konflikt schwelt und auch die beiden Jungen sind davon betroffen. Die Freunde können nicht



verstehen, dass die Erwachsenen keine Lösung finden. Sie treten in Streik und verabreden mit den Eltern solange kein Wort mehr zu reden, bis diese einlenken...

„Little Men“ ist eine Liebeserklärung an New York. Es geht um Lebensentwürfe und Gentrifizierung. Aber vor allem ist Ira Sachs' sensibles Drama ein wunderschönes Porträt einer Jugendfreundschaft.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.
<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Vatetta. Joseph Muscat, der wiedergewählte Premierminister von Malta hat angekündigt, die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften noch vor der Sommerpause im Juli durch das Parlament verabschieden zu lassen. Dies gab der Labour-Abgeordnete in seiner Siegesrede bekannt. Die Labour-Party war gestärkt aus den vorgezogenen Neuwahlen hervorgegangen, und liegt mit 55 Prozent deutlich vor dem konservativen Bündnis von Simon Busuttil mit 43 Prozent.

Dublin/Belgrad. Leo Varadkar, der erst 38 Jahre alte und offen schwule Kandidat der konservativen Partei Fine Gael wurde mit 57 Stimmen, 50 Gegenstimmen und 47 Enthaltungen zum 14. Taoiseach, dem Premierminister der Republik Irland gewählt. Damit gibt es neben dem luxemburgischen Premier Xavier Bettel, noch einen weiteren schwulen Regierungschef. Vorher schon, zwischen 2011 und 2014, hatte der offen schwul lebende Sozialist Elio Di Rupo das Amt des Premierministers von Belgien inne. Die erste offen lesbische Regierungschefin war von 2009 bis 2013 Jóhanna Sigurdardóttir in Island. Nun wurde mit Ana Brnabic in Serbien eine weitere offen lesbisch lebende Frau für das Amt der Regierungschefin vorgeschlagen. In Irland wie in Serbien wurde Homosexualität erst sehr spät legalisiert, in Irland 1993 und in Serbien im Jahr 1994. Während in Irland allerdings nach einem Referendum im Jahr 2015 die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet wurde, ist in Serbien im Jahr 2006 durch das Parlament die Ehe als alleinige Verbindung zwischen Mann und Frau definiert worden. Auch eine Eingetragene Partnerschaft hat hier bisher noch keine Mehrheit gefunden und bisher musste der CSD, wenn er überhaupt stattfinden konnte, in jedem Jahr durch die Polizei vor Angriffen von orthodoxen Christen und Nationalisten geschützt werden.

Moskau. Der amerikanische Regisseur Oliver Stone (Platoon) hat den russischen Präsidenten Wladimir Putin interviewt. Darin äußert sich Putin zu Donald Trump, zu Edward Snowden, zur Nato und zur Ukraine. Stone spricht Putin auch auf das Gesetz zur „Homo-Propaganda“ an, das seit 2013 gilt. Putin antwortet, dass dieses Gesetz im Westen immer als Verbot von Homosexualität dargestellt werde. In Wirklichkeit gebe es keinerlei Einschränkung bei den Rechten von Schwulen. Als Staatsoberhaupt sei es seine Pflicht, die traditionellen Familienwerte zu schützen. Ob er mit einem Schwulen zusammen unter die Dusche gehen würde, fragt ihn Oliver Stone, z.B. auf einem U-Boot. Dies würde er lieber nicht tun, meint Putin:

„Warum ihn provozieren?“ Aber er sei ja Judo-Meister... Die jüngsten Vorfälle in Tschetschenien, wo homosexuelle Männer verschleppt und ermordet werden, sind im Interview noch nicht benannt, da die Interviews zwischen 2015 und Anfang 2017 stattfanden. Als Oliver Stone Putin fragt, ob er auch mal schlechte Tage habe, antwortet dieser, er sei ja keine Frau, er habe keine schlechten Tage.

Seoul. Das Militär Südkoreas geht hart gegen Homosexualität in den eigenen Reihen vor. Zur Zeit droht deshalb mindestens 32 Soldaten der Prozess vor einem Militärgericht. Dabei ist Homosexualität in Südkorea eigentlich legal, nur beim Militär ist sie verboten und kann mit Haftstrafen bis zu zwei Jahren bestraft werden. Betroffen sind Berufssoldaten genauso wie Wehrpflichtige. Der Wehrdienst gilt für alle männlichen Staatsbürger ab 18 und dauert zwei Jahre. Amnesty International übt scharfe Kritik an der Praxis der Militärs und spricht von einer Hexenjagd auf Schwule. Wie ein anonymes Betroffener dem Sender CNN berichtete, seien die Verhöre sehr erniedrigend gewesen. Man habe ihm sehr persönliche Fragen gestellt und ihm sei gesagt worden, dass sein Partner bereits gestanden habe. Ein anderer, so wird berichtet, sei zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden, obwohl die sexuelle Begegnung im privaten Bereich und außerhalb der Dienstzeit stattgefunden habe. Berichtet wird auch, dass das Militär im Internet gezielt nach homosexuellen Soldaten sucht.



Sydney. In Australien findet zur Zeit eine Debatte um die Tennislegende Margaret Court statt. Diese sorgt mit extrem lesben- und schwulenfeindlichen Aussagen in der gegenwärtigen Debatte um die Öffnung der Ehe für Schlagzeilen. Sie ist mittlerweile Pastorin in ihrer eigenen evangelikalen Gemeinde in Perth und tritt mit Aussagen an die Presse, wie dass man nichts legitimieren dürfe, was Gott „widerwärtige sexuelle Praktiken“ nenne. Die „Homo-Lobby“ sei ein Werk des Teufels und sie hätte es auf die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft abgesehen. Die Aufklärung in Schulen vergleicht sie mit den Methoden Hitlers und Stalins. Neuerdings fordert sie ein Boykott der australischen Airline Qantas, weil sie die Eheöffnung unterstützt. Diese Aussagen von ihr sind nicht neu. Schon vor zwanzig Jahren sprach sie davon, dass Lesben wie Martina Navratilova das Ansehen des Tennis ruinieren würden. Navratilova hat sich nun auch in einem Offenen Brief geäußert, der im Sydney Morning Herald veröffentlicht wurde. Sie unterstützt darin die Kampagne, die eine

Weiter auf Seite 11 unten

Mainz im Juli 2017

Bar jeder Sicht (BJS)

Unsere Öffnungszeiten im Juli und August: Di-Sa ab 19 Uhr, So 16-22 Uhr, Mo Ruhetag

Kino am Mittwoch um 20,15 Uhr:

06.07.: **Serie** über drei schwule Freunde in San Francisco, Staffel 2, Folgen 5-7, USA 2015, 80 Min., dt. Fassung

12.07.: **Serie** über drei schwule Freunde in San Francisco Staffel 2, Folgen 8-10, USA 2015, 80 Min., dt. Fassung

19.07.: **Fernsehfilm** über drei schwule Freunde in San Francisco, USA 2016, 85 Min., dt. Fassung

Events:

Bis zum 15.07. zeigen wir die **Fotoausstellung „Eyes Wide Open“** von Volker Stocker: Mit einem Portfolio von Porträt-Fotos bis hin zu visuellen Fluchten aus der Wirklichkeit will uns der Fotograf die Augen öffnen.

Sa. 01.07. Geschlossene Gesellschaft!

Heute geschlossen – ab dem 2.7. sind wir wieder für euch da

Di. 04.07. 19.30 Uhr: Was ist Liebe? Von Polyamorie und Asexualität. Vortrag über die Vielfalt der Liebe von Vanessa Jilg (Beziehungswerk Mainz)

Sa. 08.07. Das vegane Menü macht Sommerpause! Im September geht es am 3. Samstag im Monat vegan weiter

Fr. 14.07. 19.30 Uhr Rainbow Refugees in Mainz - Was macht die Stadt? Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Mainzer Stadtrats

Do. 20.07. 19.30 Uhr Freiheit im Herzen – Bunte Gesellschaft, buntes Mainz. Die Grüne Jugend Mainz und Tabea Rößner (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) sind bei uns zu Gast für ein Gespräch mit dem Publikum über Queerpolitik.

Sa. 22.07. 10.00 Uhr Sommerschwüle – Der Mainzer CSD Wir sind dabei auf dem Gutenbergplatz mit einem Kaffee- und Kuchenstand sowie unserer Tombola. Die Bar bleibt geschlossen.

22.07. bis 09.08. Sommerpause Wir haben geschlossen und sind ab dem 10.08. wieder für euch da.

Im Q-Kaff an der Uni

Fr. 14.07. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Q-Kaff an der Uni Mainz mit neuem Termin: 4. Samstag im Monat ab 23 Uhr (2. Freitag **Sa. 29.07.** nur noch im Semester)

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Fortsetzung von S.10

Umbenennung der Margaret-Court-Arena in Melbourne fordert. Court vertrete nicht nur eine Meinung, sie versuche aktiv LGBTIs gleiche Rechte zu verwehren. LGBTI mit Nazis und Kommunisten zu vergleichen sei krank und gefährlich. Gerade junge LGBTI litten darunter, durch Gewalt und Suizide habe Court Blut an ihren Händen. Court habe unbestritten ihre sportlichen Leistungen, könne als Person aber kein Vorbild sein. Daher müsse die Arena umbenannt werden.

Brüssel. Das belgische Parlament hat nun einer Änderung des Transsexuellenrechts zugestimmt. Ohne Gegenstimmen beschlossen die Abgeordneten, dass in Zukunft es keiner operativen Veränderungen mehr bedarf, um den Namen in offiziellen Dokumenten zu ändern. Auch werden keine psychologischen Gutachten mehr erforderlich sein. Allerdings müssen die Änderungen in den Papieren zwei Mal beantragt werden und zwischen den beiden Anträgen müssen mindestens drei Monate liegen. Über den Antrag soll dann innerhalb von weiteren drei Monaten ein Gericht entscheiden. Kinder ab zwölf Jahre können zwar ihren Vornamen ändern lassen. Sie werden aber erst ab 16 Jahren anerkannt, und auch nur dann, wenn ein Psychiater und die Eltern zustimmen.

Highlights:

der Bar jeder Sicht im Juli 2017

Dienstag, 04.07., 19.30 Uhr:

Was ist Liebe? Von Polyamorie und Asexualität Ein Vortrag über die Vielfalt der Liebe von Vanessa Jilg (Beziehungswerk Mainz) mit anschließendem Gespräch.

Der Vortrag stellt das vielschichtige, äußerst individuelle Spektrum menschlicher Sexualität und menschlicher Liebesideale vor. Vanessa Jilg geht auf Modelle und Modellversuche zu den Themen Partnerschaft und Liebe ein (z.B. Polyamorie oder offene Partnerschaft als Beziehungsform). Sie setzt sich auch mit Fragen nach der Lebbarkeit und Akzeptanz vielfältiger Beziehungsmodelle in unserer Gesellschaft auseinander. Vanessa Jilg ist Heilpraktikerin für Psychotherapie, Sozialpädagogin und Theaterpädagogin.

Freitag, 14.07., 19.30 Uhr:

Rainbow Refugees in Mainz – Was macht die Stadt?

Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Mainzer Stadtrats. Mit Myriam Lauzi (SPD), Dr. Claudius Moseler (ÖDP), Ruth Jaensch (Bündnis 90/Die Grünen)

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

Moderation: Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.)

Lesbische schwule, bisexuelle, transidente und intersexuelle Geflüchtete stehen im Asylverfahren vor besonderen Herausforderungen. Diskriminierung in ihren Herkunftsländern und in Deutschland beeinflusst ihren Alltag, ihre Unterbringung, ihre Beziehung mit Familie und Freundeskreis oder den Kontakt mit Behörden. Die Gruppe Rainbow Refugees Mainz hat seit ihrer Gründung Anfang 2016 viel Erfahrung gesammelt in der Betreuung von und Zusammenarbeit mit queeren Geflüchteten. Diese durchweg ehrenamtliche Arbeit ist auf Unterstützung seitens der Behörden angewiesen. Wichtig ist, dass Land und Kommunen bei ihrer eigenen Arbeit im Asylbereich die Bedürfnisse und Lebensumstände queerer Menschen berücksichtigen. Was ist dazu bisher geschehen – und was ist für die Zukunft geplant?

Eine Kooperation von Rainbow Refugees Mainz, QueerNet Rheinland-Pfalz, Weltladen Unterwegs Mainz und Bar jeder Sicht

Frankfurt im Juli 2017, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frakfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk Events:

So., 2.7.2017: **Schwejk-Schiff** Im **Schwejk** und in der **Clubsaua Amsterdam** könnt Ihr Euch schon jetzt die Karten für dieses traditionelle Party-Ereignis besorgen. VVP 15 Euro und



AK 20 Euro. Boarding um 16 Uhr, Abfahrt 17 Uhr, Ankunft dann, nach einem traumhaften Erlebnis um ca. 22 Uhr wieder am Eisernen Steg.

Regelmäßig:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event: Nächste Veranstaltungen im September: 17.09. Lesung (Tania Witte), 23.09. Showgirls Frankfurt

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Metropol Sauna

Regelmäßig: Wellness am Donnerstag ab 19h. Stündliche Vitaminaufgüsse mit wertvollen Aromen. Bi-Open für Mann und Frau: Jeden 1. Mo. des Monats 17-02 Uhr. Weitere Infos **siehe S. 14** unter „**Entspannende Events**“ und im Internet unter www.Metropol-Sauna.de.

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test **01. Juli 2017 20 Uhr**

Switch-Kultur:sneak a peek and faces – Vernissage zur Ausstellung von Wango Deligiannis mit Livemusik von Moritz Bierbaum Wango (Vanessa P.) ist ein vielseitiger Künstler. Bei einer Aufraumaktion fielen ihm seine alten Dias wieder in die Hände. Dabei entstand die Idee, sie in einer Ausstellung, im Rahmen der Price Week im Switchboard vom 01. bis 21. Juli stattfindet, zu zeigen. Den Auftakt macht die Vernissage mit Sektempfang. www.wango.de Moritz Bierbaum kreierte die Rolle des kleinen Prinzen im Musical von Deborah Sasson und Jochen Sautter und begeistert seit zwei Jahren sein Publikum in Deutschland, Österreich,

der Schweiz und Italien. Mit seinem neuen Hit "What's up" startet er nun seine Karriere als Solokünstler. Er tritt bei der Vernissage auf. www.youtube.de/moritzbierbaum

08. Juli 2017, 17 Uhr

MainCity-Dating – Wer will schon alleine zum CSD gehen? „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen. Aber beim MainCity-Dating im SWITCHBOARD kann man immerhin reale Männer kennen lernen. Nach einem Begrüßungs-Secco gibt es ein Programm, in dem sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen können – vielleicht findet sich ja die eine oder andere Liebe oder es werden neue Freundschaften geknüpft. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass ist bis 17.15 Uhr, die Veranstaltung endet um 18.30 Uhr.

22. Juli 19 Uhr

SWITCH-Kultur und hessen ESSEN: Lesung mit Comiczeichner Ralf König „Herbst in der Hose“ und Vernissage mit Eugen El: „Neue Männer“ Ralf König ist zurück! Vor drei Jahren war er schon mal hier und nun ist er mit seinem neuen Buch zu sehen und zu hören.

Weiter gehts auf S. 14

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der August-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna
CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Juli 2017, Teil 2

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe.

Fortsetzung von S. 12

Der König liest und das Volk soll lauschen! „Herbst in der Hose“ – bei Störungen der Libido hört der Spaß auf! Die Vernissage beginnt um 19 Uhr. www.ralf-koenig.de

Um 20 Uhr wird eine neue Ausstellung eröffnet: „Neue Männer“ von Eugen El. 1984 in Minsk (Weißrussland) geboren, studierte er an der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Er lebt und arbeitet als freier Journalist und Künstler in Frankfurt. Oft wird gesagt, seine Zeich-

nungen seien Selbstporträts. Für ihn sind die Figuren eher Stellvertreter, Kommentare, Charakterstudien. Sie sehen ihm ähnlich, weil er sie ohne Modell zeichnet. www.eugen-el.de Der Eintritt beläuft sich auf 12 Euro.

jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen:

ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone!

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positiven-Gruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Programm für das „Cafe Karussell“, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für Juli 2017. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14,30 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Monatsmotto lautet diesmal „Schwule aus dem Arbeitermilieu“

04.07.2017: Rückkehr nach Reims. Das Buch des offenen schwulen französischen Soziologen, Didier Eribon, über seine Herkunft aus dem Arbeitermilieu von Reims analysiert nicht nur die Schwierigkeiten eines Arbeiterkindes, in die oberen Bildungsschichten der französischen Gesellschaft aufzusteigen, was nur durch "Verrat" an seiner eigenen Klasse gelingt. Auch die Probleme von Schwulen aus dem Arbeitermilieu in der Schwulenszene ziehen sich wie ein roter Faden

durch seinen autobiografischen Bericht. Beunruhigend ist aber vor allem seine Analyse, dass ein Teil der französischen Arbeiterschaft sich aus Enttäuschung über fehlende soziale Chancen von ihrer festen Bindung an linke Parteien und Gewerkschaften gelöst und rechts-extremen Gruppierungen wie dem Front National zugewandt hat. Wir werden Auszüge aus dem Buch lesen und gemeinsam diskutieren.

18.07.2017: Lenin, Was tun? Vater Facharbeiter - Sohn schwul. Es ist nicht einfach, in der "Gay-Scene" schwule Arbeiter bzw. Kinder von Arbeitern ausfindig zu machen. Denn, wie schon die große Sexualstudie von Dannecker/Reiche von 1974 gezeigt hat, versuchen die Arbeiterjugendlichen im Zuge ihres Coming-Outs sozial aufzusteigen. Günter Bihn, engagiert im FVV, in der Reihe „Schwule wollen wissen“ und lange Zeit auch im „Cafe Karussell“ als solidarischer Kuchenbäcker, ist Sohn eines Facharbeiters aus Mühlheim am Main. Er kennt die Scham, sich in der „gay scene“, die sich gerne "klassenlos" gibt, als "Arbeiter" zu outen.

Will man dazugehören, muss man den kleinbürgerlichen Smalltalk über coole Urlaube in Ibiza und stylische Klamotten beherrschen. Günter Bihn wird berichten, wie er mit diesen Schwierigkeiten umgegangen ist.

Außerdem: Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an..

Fortsetzung von S. 13

Frankfurt

Auch in diese Betriebe in Frankfurt gehen die Leute unserer Szene besonders gerne.

Entspannende Events

Die Metropol-Sauna, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11 an der Konstablerwache. Täglich geöffnet von 12h bis um 7h morgens (inkl. Küche!). An Wochenenden durchgehend (24h). Nachtsauna ab 1h nur 10,-, nur 6,50 mvz, an Wochenenden normaler Preis.

Schaumparty: Di, Fr und So. Massageterminen von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. JungXX unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich). Wet die Watersportparty: Jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr in der Golden Shower Area. Für ordentlich Druck auf der Blase: 1/2 Liter Bier nur 1,- Euro. Alle Infos: www.Metropol-Sauna.de

Most popular - most central

Die Eventsauna
Jeden Tag was neues.
 Küche bis morgens um 7h

Das ganze Programm auf www.Metropol-Sauna.de

JungXX unter 26 nur 9,50 Jeden Tag

Tag & Nacht bis 7h für Dich da.
In Essen und in Frankfurt.
 Hauptbahnhof Konstablerwache

METROPOL SAUNA

Hi Gay Guys n´ Girls,

Am Beratungstelefon melden sich bei uns manchmal recht junge Typen bzw Mädels, die uns erzählen, sie seien sicher schwul bzw lesbisch, und dann kommen bizarre Vorstellungen zutage, woran sie erkennen können, schwul bzw. lesbisch zu sein.

Und woran können sie das erkennen? Wenn es ein Junge (junger Mann) ist, dann vielleicht, weil er einen zu kleinen Penis habe, oder weil er eine Phimose habe, also eine Vorhautverengung. Was erfahren die pubertierenden Jungs und Mädels eigentlich über ihren Körper? Was ist los mit der sogenannten Aufklärung? Findet sie eigentlich überhaupt noch statt? und wenn ja, durch wen?

Natürlich macht es uns nichts aus, am Telefon ein wenig Aufklärung zu betreiben. Doch dann kann uns passieren, dass plötzlich mitten bei einer Antwort das Telefon aufgelegt bzw. abgeschaltet wird.

Bei den Mädels ist es der zu kleine Busen bzw. sind es die zu spät gewachsenen Brüste. manchmal ist es das Einsetzen der Monatsblutung und manchmal glauben Mädels, sie seien schwanger, weil sie zum ersten mal ihre Menstruation

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

erleben. Und was hätte eine Schwangerschaft damit zu tun, lesbisch zu sein? Nun, weil sie noch keinen Sex mit einem Jungen hatte und dennoch vielleicht schwanger sei?

Auf jeden Fall ist zu erkennen, wenn ihnen etwas an ihrem Körper seltsam vorkommt, den Mädels und den Jungs, dann wohl, weil sie lesbisch oder schwul sein könnte. Anders ausgedrückt, das lesbisch sein und das schwul sein zeigt sich daran, dass an oder in ihrem Körper etwas seltsam bzw. unerklärlich ist.

Das heißt aus unserer Sicht aber auch, dass ihnen Homosexualität etwas unerklärliches ist. Egal was es ist, das ihnen unerklärlich vorkommt, es hat etwas damit zu tun, dass bei ihnen etwas ganz schreckliches stattfindet, sie befürchten lesbisch bzw schwul zu sein.

„Du Schwuchtel!“ wurde einem der Jungs zugerufen, und der glaubt, er könnte vielleicht eine Schwuchtel, also ein zu unmännlich erscheinender Junge

sein. Mannomann, was haben nur so manche Jungs in ihren Köpfen. Ist die Zeit wieder da, in der die Lehrerinnen oder Lehrer es vermeiden, die Kinder aufzuklären bzw die Eltern es vermeiden?

Wollen sie eine „Frühsexualisierung“ vermeiden, wie die „Demo für alle“ in vielen Städten herausposaunt? Zu frühes Wissen über sexuelle und überhaupt körperliche Zusammenhänge sei etwas Falsches und Schlechtes? Kann es sein, dass diese rechtsgerichteten Demonstanten, die in die frühe Adenauerzeit zurück wollen, also in die 50er Jahre, zum Teil erfolgreich sind?

Man kann kaum glauben, mit was für bizarren Vorstellungen sich die Jungs und Mädels vor der 68er Zeit über ihre Körper und deren Funktionen plagen mussten. Und jetzt, wo dies eigentlich nicht mehr nötig ist, wo die Schulen neue und bessere Lehrpläne haben, da tauchen solche Kräfte auf, die eine vernünftige Aufklärung verhindern

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

wollen. Bei uns war es der Storch, der die Kinder brachte, in Frankreich fand man sie im Blumenkohl.

Bei zaghaften Erklärungen hören wir heutzutage: so etwas machen meine Eltern nicht.

Das soll heißen, Sex ist etwas Schlimmes und die Eltern sind nicht schlimm.

Das bewirkt so manche Aufklärung heute.

Eure **ROSA LÜSTE**

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

„Testangebotserweiterung“

Meine Lieben, wir haben was Neues!

Auf Grund der steigenden Zahlen von Syphilisinfektionen haben wir neben dem HIV-Schnelltest auch einen Kombitest im Angebot, der HIV und Syphilis testet. Die Termine findet ihr wie immer unter www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Syphilis ist eine bakterielle Infektion, die sich nicht nur leicht übertragen lässt, sondern die sich auch noch gut verstecken kann.

Sollte die Erkrankung nicht entdeckt werden, dann kann sie einen chronischen Verlauf nehmen, der schwere Folgen hat.

Wie bei den meisten Geschlechtskrankheiten sind wir Männer, die mit Männern Sex haben stark gefährdet.

Drei wichtige Punkte möchte ich euch nahe bringen, damit ihr euch schützen oder gege-

benenfalls behandeln lassen könnt, zum einen die Übertragungswege, die Schutzmöglichkeiten und die Diagnose der Erkrankung.

Die Übertragung der Syphilis ist (bis auf die Mutter-Kind Übertragung) durch Sex möglich. Die Bakterien können über Schleimhäute oder kleinste Hautverletzungen in den Körper eindringen, das geschieht meist am Penis oder Hintern. Es ist aber auch eine Übertragung an den Lippen, dem Mund oder im Rachen möglich. Der Kontakt mit syphilisbedingten Haut/Schleimhautveränderungen, infiziertem Blut oder anderen Körpersekreten ist Voraussetzung für eine Übertragung.

Außerdem ist bei dieser Erkrankung auch eine Schmierinfektion möglich, bei direktem und indirektem Kontakt mit diesen infektiösen Stellen oder Flüssigkeiten, beispielsweise

bei gemeinsamem Gebrauch von Sexspielzeug.

Man kann sich vor Syphilis schützen, zum einen ist es wichtig bei Oral- oder Analverkehr Kondome zu verwenden und beim Fisten oder Fingerspielen sind Latexhandschuhe Pflicht. Außerdem solltet ihr den Kontakt zu nässenden Hautstellen oder offenen Wunden und Blut vermeiden.

Wenn ihr gerne Spielzeug verwendet, dann macht es vor dem Weitergeben sauber (ordentlich mit Seife und Wasser) oder ihr bestückt euren Dildo mit einem Kondom und jeder sollte sein eigenes Gleitgel nehmen. Im Alltag solltet ihr keine Gegenstände teilen, die mit Blut in Kontakt kommen, wie Rasierer, Zahnbürste oder Nagelschere.

Zum letzten Thema der Diagnose, zum einen kann man im frühen Stadium die Erkrankung an einem schmerzlosen, nä-



senden Geschwür an der Eintrittsstelle der Bakterien erkennen. Danach, heilt dieses ab und die Krankheit zieht sich in den Körper zurück und breitet sich dort aus. Wenn ihr Veränderungen an eurem Körper feststellt, dann auf alle Fälle direkt zum Arzt gehen, damit er einen Syphilistest machen kann. Vielleicht solltet ihr auch einfach eine jährliche Untersuchung für HIV und Syphilis machen, so als Checkup.

Das Foto auf dieser Seite hat nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Es wurden beim CSD Frankfurt 2016 aufgenommen.

<> suche Sie <>

Gibt es noch Hoffnung? Wo ist die Frau die mich ankommen lässt? Nach einer grossen Enttäuschung starte ich hier einen letzten Versuch, eine liebe Frau für eine ehrliche bodenständige Beziehung kennen zu lernen. Ich bin 32, schlank und 1.67 gross. Ich liebe die Natur, gehe gern ins Kino und verbringe gern Zeit mit meiner Partnerin. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich bitte. **CHIFFRE 1147**

Ich suche auf diesem Weg eine ehrliche Frau für eine Beziehung, die es ernst meint! Ich bin 50 Jahre, habe kurze Haare, wiege 76 Kilo, bin 1,73 groß und wohne in Darmstadt! Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich, ich antworte ganz bestimmt. Bitte keine Männer und Paare. **CHIFFRE 1148**

Ich, Anfang 60, unkompliziert, aufgeschlossen und sehr liebevoll, suche eine Frau, die bereit für eine ehrliche, dauerhafte Freundschaft ist, mit allem was Spaß macht. Ich bin anfang sechzig, verheiratet, bin immer noch neugierig und sehne mich nach weiblicher Zärtlichkeit. Vielleicht habe ich ja



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



Glück? **CHIFFRE 1149**

<> suche Ihn <>

Schwanz sucht Mund und Mund sucht Schwanz bei passenden Gelegenheiten **CHIFFRE 1150**

Suche Schmalspur- oder Straßenbahnfan. Alter egal. Ich bin 68 J., 180 groß, 110 kg. Wer interessiert sich auch für Schmalspur (H0e), Egger-Bahn, Roco, Liliput und andere. Wer geht mit ins Feldbahn- oder Straßenbahnmuseum oder fährt mit auf Strecke MZ, DA oder Ffm. Straßenbahn? **CHIFFRE 1151**

Unter all den älteren Männern, die andere ältere Männer suchen, bin ich wohl eine Ausnahme. Ich bin zwar ein Mann über 70, suche aber einen Mann unter 30, schlank, zärtlich, der mich alleine wenn ich ihn anschau, heiß machen kann. Interessiert? Ich auch! **CHIFFRE 1152**

Alleine im Bett und niemand zum gegenseitigen Befummeln griffbereit? So gehts mir auch. Bin alt und suche jung. Bist Du interessiert? Dann lass mich nicht mehr so lange warten. **CHIFFRE 1153**

Einsamer alleinstehender Senior sucht älteren Mann bis 85 für erotische Stunden und alles was zu zweit Spaß macht. Nun warte nicht so lange und melde Dich baldmöglichst. Ich freue mich sehr auf Dich im Rhein-Main-Gebiet. **CHIFFRE 1154**

Beim CSD hoffe ich Dich zu finden. Aber auch hier klappt es manchmal, auf gut Glück. Also suche ich Dich. **CHIFFRE 1155**

Suche FKK-Freund, der auch nur gerne nackt zuhause ist oder Sauna o. FKK-Gelände. Alter egal, jung bis alt. Einfach nur Luft an den Körper macht Spaß. Bin 68 Jahre, 180 cm groß, 116 kg. Single, bi. Nur Spiel und Spaß. Kein finanzielles Interesse – sauber, diskret. **CHIFFRE 1156**

<> mixed <>

Diesmal hat sich hier kein Interessent gemeldet.



Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de